

Hinweise zu schriftlichen Prüfungen im Rahmen der Ersten Staatsprüfung am Institut für Pädagogik der Elementar- und Primarstufe in AGD

(In der Regel können nicht alle Wünsche nach einer schriftlichen Prüfung in AGD erfüllt werden. Weichen Sie deshalb lieber auf die mündliche Prüfung in AGD aus und wählen für die schriftliche Prüfung ein anderes Fach).

Wahl der Themen

Dem Prüfungsamt werden drei Themenvorschläge geschickt, die Sie zuvor mit Ihrer Prüferin * Ihrem Prüfer verabreden. Orientieren Sie sich bei der Wahl der Themen an den Inhalten Ihres AGD-Studiums, am besten wählen Sie aus einem Seminarkontext.

Vorbereitung

Erarbeiten Sie sich mindestens zwei der Themen, indem Sie relevante Literatur (ca. 7 Titel pro Thema) recherchieren und durcharbeiten. Die für Ihre Themen relevante Literatur suchen Sie selbst, orientieren sich dabei aber an der im entsprechenden Seminar genannten Literatur und halten Rücksprache mit Ihrer Prüferin* Ihrem Prüfer. Weitere Absprachen mit dem Prüfer* der Prüferin sind nicht vorgesehen.

Wenn möglich bilden Sie eine Lerngruppe, in der Sie sich über das Gelesene austauschen und auf diese Weise wissenschaftliches Argumentieren üben können.

In der Prüfung

Wenn Sie sich für ein Thema entschieden haben (Sie bekommen zwei zur Auswahl), erarbeiten Sie zunächst auf Konzeptpapier eine stimmige Gliederung für Ihren Klausurtext. Dafür orientieren Sie sich an der Aufgabenstellung, die in der Regel explizit oder immanent Gliederungspunkte bereits enthält. Diese können Sie, wenn Sie möchten, durch weitere ergänzen oder untergliedern. Bitte übernehmen Sie diese Gliederung samt Zwischenüberschriften in Ihre Reinschrift.

Beispiele für mögliche Themenformulierungen finden Sie unter folgendem Link:

http://www.edu.lmu.de/grundschulpaedagogik/studium_lehre/staatsexamen/pruef_aufg/index.html

Für die Qualität Ihrer Klausur sind folgende Kriterien entscheidend:

1. Die bzw. alle relevanten Aspekte des Themas – entsprechend der Aufgabenstellung - wurden benannt.
2. Die Argumentationen bzw. Ausführungen sind stichhaltig, vollständig und korrekt.
3. Einschlägige Autoren werden als Quellen benannt.
4. Relevante empirische Untersuchungen werden angeführt.
5. Zentrale Begriffe werden geklärt /definiert.
6. Die Gliederung der Klausur ist logisch und nachvollziehbar, ein roter Faden erkennbar.
7. Es wird ein wissenschaftlicher Sprachstil und zentrale Fachbegriffe verwendet; Orthographie und Satzbau sind korrekt.

Schindler, K. (2011). *Klausur, Protokoll, Essay*. Paderborn: Ferdinand Schöningh, UTB.

Rost, F. (2012). *Lern-und Arbeitstechniken für das Studium*. 7., überarb. u. aktual. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag.